



«Kirche in Not» half in Syrien und Irak

Das katholische Hilfswerk «Kirche in Not» (ACN) hat im letzten Jahr weltweit rund 111 Millionen Euro an Spenden eingenommen. Damit konnten 5019 Projekte in 139 Ländern finanziert werden, schreibt die Schweizer Sektion des Hilfswerks. Nach Afrika flossen 27 Prozent der Spenden, in den Nahen Osten 25 Prozent. Die grössten Beträge pro Land gingen im Jahr 2018 in den Nahen Osten: In Syrien wurden Projekte für gut 8,6 Mio. Euro durchgeführt, im Irak für 6,5 Mio. Euro. Es folgen Indien (5,2 Mio. Euro), die Ukraine (3,2 Mio.) und die Demokratische Republik Kongo (2,8 Mio.).